

## Studien über die Genitalien einiger Coleophoriden. XI.

Von S. Toll, Katowice.

(Mit 16 Figuren auf 2 Tafeln.)

Im nachstehenden Aufsatz bringe ich die Beschreibungen von 14 neuen mitteleuropäischen Arten.

### *C. moestella* spec. nova.

Kopf, Thorax und Scapulae weiß; Flagellum weiß, bis zur Spitze braun geringelt; Palpen weiß, unten braun; Mittelglied kürzer als der Augendurchmesser, der Endbusch des Mittelglieds überragt das Endglied, dieses halb so lang wie das Mittelglied.

Vorderflügel weiß, die Adern fein hell graubraun. Die Wurzel der Vorderrandfransen weiß. Spannweite 12 mm.

Männlicher Genitalapparat (Taf. 18, Fig. 1). Der Dorsalrand des Sacculus bildet mit dem Ventralrand einen spitzen Winkel, der in einen Fortsatz ausgezogen ist. Seine Spitze reicht über das caudale Valvenende. Valve kurz, caudalwärts nicht erweitert. Valvula gut abgesetzt. Aedoeagus röhrenförmig mit einer dorsalen Verstärkungsleiste. Cornuti nicht zahlreich (fünf Stück), caudalwärts an Länge zunehmend.

Das beschriebene Tier wurde in der Rheinpfalz erbeutet.

Die Art steht genitaliter der *C. striolatella* Z. sehr nahe. Sie unterscheidet sich von dieser durch stärker entwickelten Gnathos, kürzere Valven, caudalwärts gleichmäßiger zugespitzten Sacculus und kürzere, zahlreichere Cornuti (bei *C. striolatella* Zell. fand ich nur ein Cornutum). Der Bau des ganzen Genitalapparates im Vergleich zu *C. striolatella* Zell. ist gedrungener.

Das Weibchen ist unbekannt.

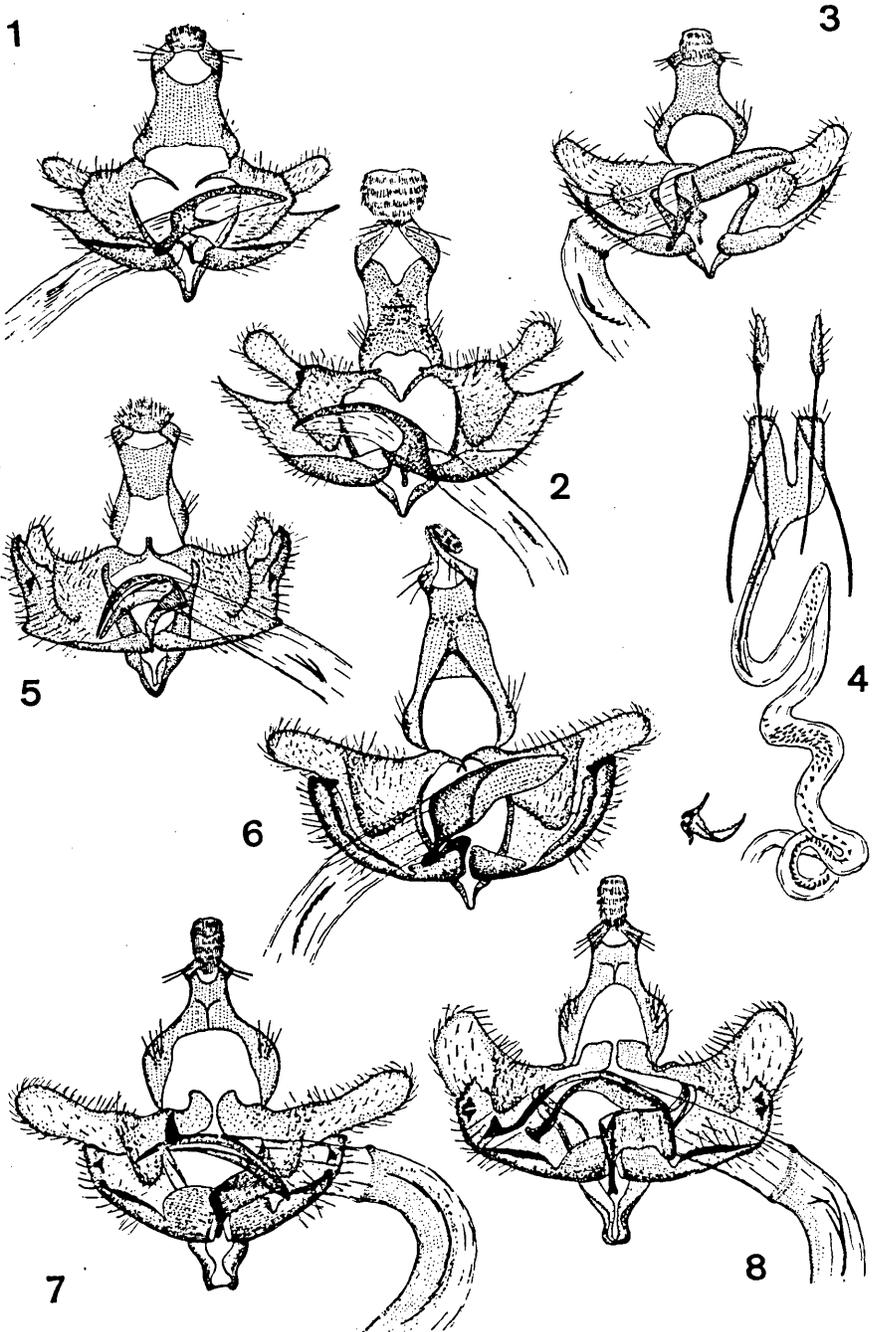
### *C. dichroella* spec. nova.

Kopf und Thorax weiß, in der Mitte gebräunt; Palpen innen weiß, etwas mit Grau gemischt, außen grau; Mittelglied doppelt so lang als der Augendurchmesser, der Haarbush am Ende bis zur halben Länge des Endglieds reichend. Das Endglied ein Drittel so lang wie das Mittelglied. Flagellum weiß, unten scharf dunkel gefleckt. Vorderflügel weiß, Linien ziemlich breit, bräunlichgrau. Vorder- und Hinterrandfransen gelbgrau. Spannweite 16 mm.

Männlicher Genitalapparat (Taf. 18, Fig. 2). Die dorso-caudale Ecke des Sacculus in einen langen, spitzen Fortsatz ausgezogen, der länger caudalwärts vortritt als die kurze, nach hinten etwas erweiterte Valve. Valvula scharf abgesetzt. Aedoeagus röhrenförmig mit einer dorsalen Verstärkungsleiste. Cornuti zwei, mäßig lang, aufeinanderliegend. Das Weibchen ist unbekannt. Die Type befindet sich in meiner Sammlung. Der Falter wurde in Krain, Siebenseental (1550 m) im Juli erbeutet. Genitaliter steht diese neue Art in nächster Verwandtschaft mit *C. striolatella* Z. und der vorher beschriebenen. Von der ersteren unterscheidet sich *C. dichroella* durch die caudalwärts erweiterten Valven, den länger aus-

Zum Aufsatz:

Toll: „Studien über die Genitalien einiger Coleophoridae. XI.“

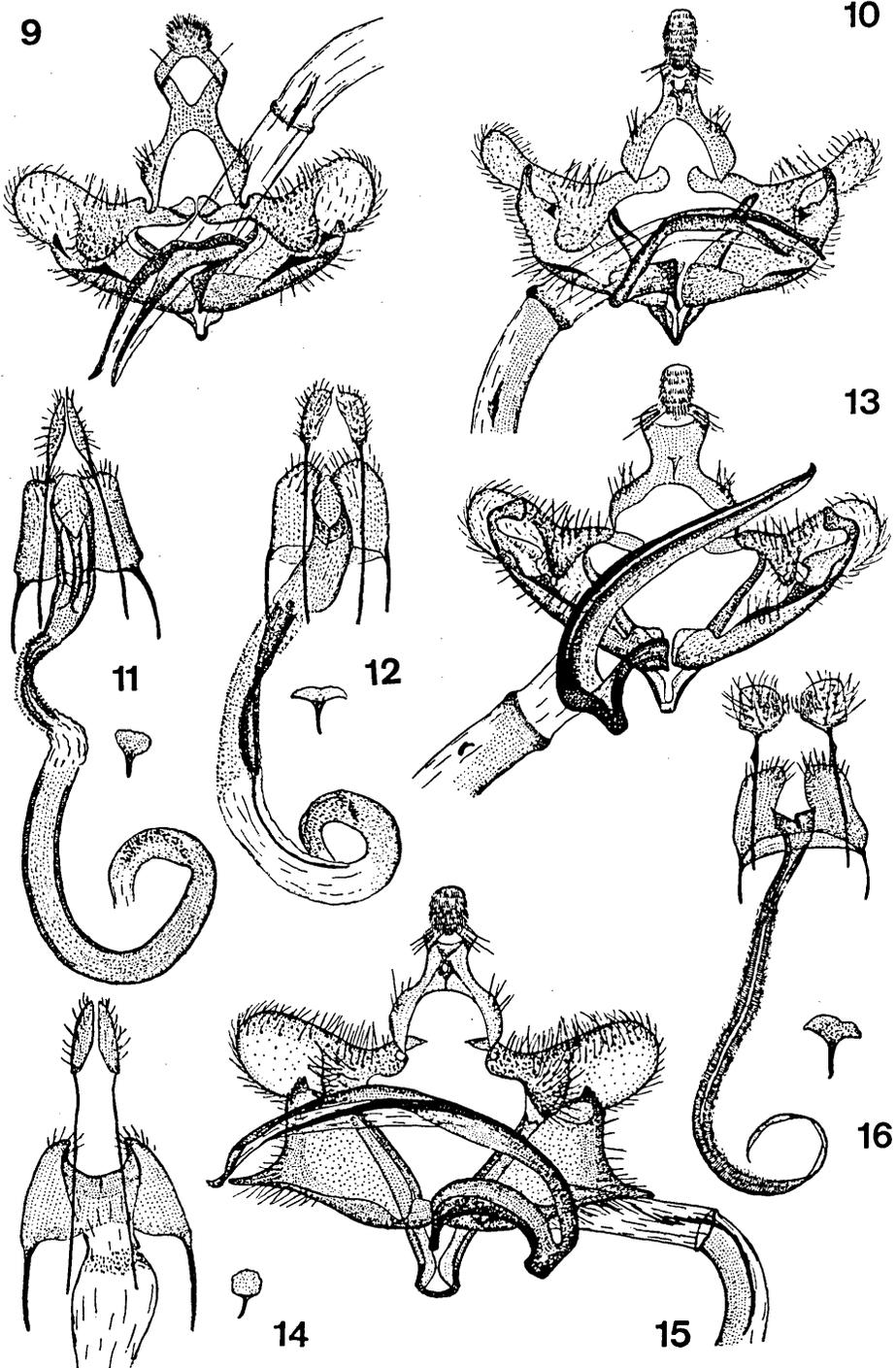


Toll del.

Tafelerklärung am Schluß des Aufsatzes.

Zum Aufsatz:

**Toll: „Studien über die Genitalien einiger Coleophoridae. XI.“**



Tafelerklärung am Schluß des Aufsatzes.

Toll del.

gezogenen Fortsatz an der Caudalecke des Sacculus, stärker ausgebogenen Ventralrand desselben und kürzere Cornuti. Von *C. moestella* m. unterscheidet sie sich hauptsächlich durch bedeutendere Größe, längere Valven, breiteren Sacculus, dessen Ventralrand stärker ausgebogen ist, durch den längeren Fortsatz an der dorsocaudalen Ecke und die geringere Zahl der Cornuti.

Die beiden neubeschriebenen Arten gehören zur *striolatella*-Sektion, zu der auch *C. obviella* Rbl. und *C. obtectella* Z. gestellt sind.

*C. klimeschiella* spec. nova.

(Der ursprünglich von mir vorgesehene Name *klimeschi* ist als Homonym zu *klimeschi* Vlach = *versurella* Z. leider nicht anwendbar).

Kopf, Thorax und Antennen hellgrau, diese letzteren nur unterseits kaum sichtbar hellbraun gefleckt. Palpen grau, das Mittelglied zwei Drittel so lang wie der Augendurchmesser, Endglied halb so lang wie das Mittelglied. Der Endbusch des Mittelgliedes kurz. Vorderflügel hellgrau mit graubraunen Schuppen untermischt. Der Grund ist zwischen den Ästen der Ader R weißlich aufgehellt. Costa und die Basis der Vorderrandfransen weißlich. Spannweite: ♂ 10 mm, ♀ 11 mm.

Männlicher Genitalapparat (Taf. 18, Fig. 3). Der dorsale und caudale Rand des Sacculus laufen in einen kurzen, spitzen Fortsatz aus, dieser erreicht die Valvenspitze nicht. An der ventrocaudalen Ecke des Sacculus steht ein kleiner Zahn. In der Nähe des Vorderrandes der Valve, etwas hinter der Mitte, befindet sich eine stachelförmige Borste. Die Valvula ist proximal nicht scharf abgesetzt. Aedeagus röhrenförmig, in der Mitte, caudalwärts etwas stärker chitinisiert. Die zwei hintersten Cornuti sind stark und ziemlich lang, die vorderen fünf sind kurz.

Weiblicher Genitalapparat (Taf. 18, Fig. 4). Die Subgenitalplatte besteht aus zwei deutlichen Teilen. Die Gonapophysen sind ziemlich stark, mäßig lang. Introitus Vaginae sehr schwach chitinisiert; der erste Abschnitt des Ductus Bursae mit deutlicher Gräte, spärlich mit winzigen Stacheln besetzt. Der folgende Abschnitt ist glashell, an einer Stelle stehen mehrere kleine Stacheln; weiterhin folgt ein glasheller Abschnitt, dann zeigen sich viele etwas größere, schwärzlich gefärbte Stacheln, die zum Teil in Reihen angeordnet sind. Signum groß, seine Basis in der Mitte ausgeschnitten, Seitenfortsätze stark chitinisiert. Ovipositor schmal.

Diese neue Art benenne ich zu Ehren des für die Lepidopterologie so sehr verdienstvollen Entdeckers, Herrn Dr. J. Klimesch in Linz, der sie zwischen dem 17. 5. und 5. 6. 1942 in Ungarn, Nyir, p. Kecskemét, erbeutet hatte.

*C. klimeschiella* m. gehört zu einer Gruppe von Arten, die sich durch folgende Merkmale auszeichnen. Antennenwurzelglied ohne deutlichen Haarpinsel, Flagellum nackt, nur hinten etwas rauh beschuppt; Vorderflügel ohne deutliche Linienzeichnung mit dunklen Schuppen bestreut; der dorsocaudale Fortsatz des Sacculus spitz; Subgenitalplatte des weiblichen Genitalapparates aus zwei getrennten Teilen bestehend: Introitus Vaginae schwach chitini-

siert, Ductus Bursae nur mit Mittelgräte; Signum groß, mit langen Fortsätzen.

Zu dieser Gruppe gehört noch *C. poecilella* Wlsgl.

Die Holo- und Allotype befinden sich in Coll. Klimesch.

*C. fuscata* spec. nova.

Kopf, Thorax, Wurzelglied der Antennen und die Palpen gelblichbraun, Flagellum bis vier Fünftel seiner Länge scharf dunkel geringelt. Endglied der Palpen halb so lang wie das Mittelglied. Dieses besitzt einen Haarbüschel am Ende, der bis zur halben Länge des Endglieds reicht. Vorder- und Mittelbeine dunkelgrau. Vorderflügel gelbbraun, Saumfransen grau. Spannweite 14 mm.

Männlicher Genitalapparat (Taf. 18, Fig. 5). Der caudale und ventrale Rand des Sacculus bilden einen Winkel von 90°, dessen Spitze etwas vorgezogen ist. An der dorsocaudalen Ecke steht ein starker, etwas gebogener, zugespitzter Fortsatz, der einen gezackten Außenrand besitzt. An seiner Basis befindet sich ein lappenförmiger Zahn. Die Valven sind kurz, sie überragen nur wenig die Spitze des Fortsatzes und sind etwas schmaler als dieser. Valvulae nur am Außenrand scharf abgesetzt. Vinculum kräftig. Aedoeagus mit einer stark chitinisierten Verstärkungsleiste am Dorsum und leistenartig schwach chitinisiertem Ventralrand. In der Vesica befinden sich einige ziemlich starke Cornuti.

Die Type, die sich in der Sammlung Osthelder befindet, wurde von Herrn R. Heuser am Donnersberg im Juni 1942 erbeutet.

Das Weibchen ist unbekannt.

Das beschriebene Tier gehört zu einer Gruppe von zwölf nahe verwandten Arten, die sich durch das Fehlen des Haarpinsels am Antennenwurzelglied, meist nacktes Flagellum und graue oder gelbe Vorderflügel mit undeutlichen weißlichen Linien auszeichnen. *C. fuscata* m. bildet hier eine seltene Ausnahme, da sie gelbbraunliche Vorderflügel besitzt, die eine sehr undeutliche dunkle Linienzeichnung aufweisen. Der Sacculus besitzt bei den Arten dieser Gruppe stets einen ziemlich langen, zugespitzten Fortsatz an der dorsocaudalen Ecke. Der Aedoeagus ist röhrenförmig. Zu dieser Gruppe gehören: *C. fretella* Zell., *C. marianii* Toll, *C. latocostella* Mn., *C. microxantha* Wlsgl., *C. biserialis* Stgr., *C. murciana* Toll und *C. olivacella* Stt. Von dieser letzteren unterscheidet sich *C. fuscata* m. durch die Vorderflügel färbung, die bei *C. olivacella* Stt. lehmig ockergelb ist. Der männliche Genitalapparat ist stärker und gedrungener gebaut, der dorsocaudale Fortsatz des Sacculus ist viel stärker und breiter.

*C. dannehl* spec. nova.

Diese neue Art gehört zu der Gruppe, die sich durch stark metallisch glänzende Vorderflügel und einen durch glänzende Schuppen verdickten basalen Teil des Flagellum auszeichnet. Genitaliter steht sie der *C. leucostoma* Geras. sehr nahe, nur hat die letztere einen viel stärker vorgebauchten ventrocaudalen Rand des

Sacculus, auch sind bei ihr die Cornuti stärker und weniger zahlreich.

Kopf rötlichviolett, Thorax kupfrig, Augen dunkel gerandet, Antennen braun, an der Spitze weißlich, bis zur halben Länge des Flagellum durch braune Schuppen etwas verdickt, die Beschuppung glatt, nicht abstehend. Palpen dunkel, kupfrig, Mittelglied drei-viertel so lang wie der Augendurchmesser, Endglied so lang wie das Mittelglied. Vorderflügel nicht stark glänzend, kupfrig, im Spitzen-teil rotviolett. Fransen grau. Spannweite 12 mm.

Männlicher Genitalapparat (Taf. 18, Fig. 6). Der Zahn an der dorsocaudalen Ecke des Sacculus groß, größer als bei *C. leucostoma* Geras., an seiner Basis viel breiter. Die Valven sind etwas breiter. Cornuti klein, zahlreich, in einer Reihe stehend.

Das Weibchen ist unbekannt.

Veldes, Oberkrain, Mai, von Herrn Fr. Dannehl, zu dessen Ehren ich das Tier *C. dannahli* spec. nova benenne, erbeutet. Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

#### *C. dentiferella* spec. nova.

Diese, sowie die acht folgenden Arten gehören zu der artenreichen Gruppe der *Coleophora* Zell. mit grauen Vorderflügeln und weiß bestäubten Adern. Der Aedoeagus besitzt zwei Verstärkungsleisten.

Kopf und Thorax gelbgrau, weiß gemischt, Scapulae weiß, außen gelbgrau gerandet, Antennen weiß und gelbgrau geringelt; Palpen gelbgrau, oben weiß, Mittelglied eineinhalbmal so lang wie der Augendurchmesser, Endglied ein Drittel so lang wie das Mittelglied. Vorderflügel hell ockergelbgrau, Linien scharf, weiß mit schwarzbraunen Schuppen bestreut. Spannweite 13,5 mm.

Männlicher Genitalapparat (Taf. 18, Fig. 7). Die ventrocaudale Ecke des Sacculus mit einem kleinen Zahn, die dorso-caudale Ecke abgestumpft, der Caudalrand gewellt, von ihm entfernt steht auf dem Sacculuskörper ein ziemlich starker Zahn. Valven mäßig lang, caudalwärts sehr wenig verbreitert. Valvulae gut abgesetzt. Vinculum am Ende abgestützt. Die längere Aedoeagusleiste trägt einen hohen Zahn weit vor ihrem caudalen Ende; die kürzere Leiste ist unbewehrt, spitz zulaufend. Cornuti zahlreich, caudalwärts an Länge zunehmend.

Niederösterreich (Hainburg), im Juni. Die Type befindet sich in meiner Sammlung. Das Weibchen ist unbekannt.

Genitaliter steht diese Art der *C. flavaginella* Zell. und *C. sternipennella* Ztt. nahe. Die Transtilla ist bei dieser Art gleichfalls sehr breit.

#### *C. palumbipennella* spec. nova.

Kopf und Thorax gelbgrau, weiß gemischt. Antennen weiß und braun geringelt. Palpen gelbgrau, innen weiß gemischt, Mittelglied doppelt so lang wie der Augendurchmesser, sein Endbusch bis zur halben Endgliedslänge reichend; Endglied halb so lang wie das Mittelglied. Vorderflügel hell braungrau, Linien breit, weiß, etwas unscharf begrenzt und mit schwarzbraunen Schuppen bestreut.

Vorderrandfransen weißlich, am Flügelapex hellgrau, ohne Teilungslinie. Spannweite 12 mm.

Männlicher Genitalapparat (Taf. 18, Fig. 8). Caudalrand des Sacculus gewellt, ventrocaudale Ecke stumpf, dorsocaudale Ecke spitz vorgezogen. Fast in der Mitte des Caudalrandes, etwas von diesem entfernt, stehen auf dem Sacculuskörper zwei ziemlich große Zähne. Valve breit, Valvula gut abgesetzt. Vinculum am Ende flach abgestützt. Beide Aedoeagusleisten mit starken Zähnen an den caudalen Enden. Cornuti fünf bis sechs, lang.

Die Type, die sich in meiner Sammlung befindet, wurde von Preissecker † in Klosterneuburg bei Wien im August erbeutet. Das Weibchen ist unbekannt.

Die Art steht genitaliter der *C. motacillella* Zell. sehr nahe, ist aber kleiner (Spannweite bei *C. motacillella* Zell. 15 mm). Die Vorderflügel sind heller grau (bei *C. motacillella* Zell. dunkler, ins bräunliche spielend) und zeigen die Spitze mehr abgerundet. Die weißen Linien sind bei *C. motacillella* Zell. bedeutend schmaler und schärfer begrenzt. Der Sacculus ist bei der neuen Art breiter und seine dorsocaudale Ecke ist spitzer, der ganze Genitalapparat gedrängener gebaut.

*C. palumbipennella* m. und *C. dentiferella* m. gehören beide in die *sternipennella*-Subsektion, zu der auch *C. leucogrammella* H. S., *C. luteolella* Stgr., *C. erigerella* Ford, *C. versurella* Zell. und *C. hsiaolingella* Toll sich einreihen.

#### *C. altivagella* spec. nova.

Kopf, Thorax, Palpen und Vorderflügel grau. Palpenmittelglied eineinhalbmal so lang wie der Augendurchmesser, sein Endbusch bis ein Drittel der Endgliedlänge reichend, Endglied halb so lang wie das Mittelglied. Linien der Vorderflügel scharf, weiß; Vorder- und Hinterrandlinie an der Fransenbasis bis zum Flügelapex fortgesetzt; Schräglinien und Mittellinie kaum angedeutet. Vorderrandfransen hellgrau, heller als die Saumfransen. Spannweite 11 mm.

Männlicher Genitalapparat (Taf. 19, Fig. 9). Der Gnathos ist mit den Socii breit verwachsen. Die ventrocaudale Ecke des Sacculus etwas abgerundet, die dorsocaudale Ecke ist mit einem Zahn versehen. Bei einem Stück, das ich untersucht habe (ex. Coll. Klimesch), ist an der einen Seite der Sacculus etwas abweichend gebaut. Hier steht der Zahn an der dorsocaudalen Ecke nicht dicht an der Spitze, sondern etwas von ihr entfernt. Valve ziemlich breit, Valvula gut abgesetzt, Transtilla ziemlich breit. Beide Leisten des Aedoeagus sind unbewehrt, spitz zulaufend. Die drei Cornuti sehr dicht beieinanderliegend.

Die Type wurde bei Gurgl im obersten Ötztal, Tirol, im Juli erbeutet. Sie befindet sich in meiner Sammlung. Paratypen Trafoi (Coll. Museum Berlin); Großglockner, 2000 m, August (Coll. Klimesch). Das Weibchen ist unbekannt.

Die systematische Stellung dieses Tieres ist wegen der Unkenntnis des Weibchens nicht ganz sicher. Ich habe sie vorläufig in

der *odorariella*-Sektion untergebracht, zu der außer *C. odorariella* Mühlig auch *C. pappiferella* Hofm. gehört. Alle drei Arten dieser Sektion zeichnen sich durch den eigenartig mit den Socii verwachsenen Gnathos aus.

*C. burmanni* spec. nova.

Äußerlich ist diese Art der *C. fulvosquamella* H. S. ziemlich ähnlich. Sie unterscheidet sich von dieser durch die etwas mattere gelbbraune Grundfärbung der Vorderflügel, weniger scharfe weiße Zeichnung und geringere Zahl der eingestreuten dunklen Schuppen. Weitere Unterscheidungsmerkmale sind: kürzeres Endglied der Palpen und längerer Endbusch des Mittelgliedes, der bis zur halben Länge des Endgliedes reicht. Spannweite 15 mm.

Männlicher Genitalapparat (Taf. 19, Fig. 10). Genitaliter ist die Art mit *C. absinthii* Hein.-Wek. nahe verwandt. Die ventrocaudale Ecke des Sacculus ist abgestumpft, die dorsocaudale in einen mäßig langen, dorsal gebogenen, ziemlich schmalen, stumpfen Fortsatz ausgezogen. Unter dem dorsalen Rande des Sacculus befindet sich ein lappenförmiger Zahn oder Höcker. Der Caudalrand ist leicht gewellt. Die Valve ist caudalwärts deutlich erweitert, Valvula gut abgesetzt. Die kürzere Leiste des Aedoeagus trägt einen sehr starken, breiten, abgestumpften Zahn, der weit vor der Aedoeagusspitze steht. Die längere Leiste ist mit einem kleinen Zahn vor der Spitze bewehrt. Cornuti stark, kurz.

Weiblicher Genitalapparat (Taf. 19, Fig. 11). Ovipositor schmal; Subgenitalplatte trapezoid, an der Basis so breit wie hoch. Introitus Vaginae lang, becherförmig. Der mit schwarzbraunen Dornen besetzte Teil des Ductus Bursae ist kürzer als der Introitus Vaginae. Der zweite Abschnitt ist glashell und kurz. Der dritte ist ziemlich stark chitinisiert, besonders an den Rändern. Der vierte Abschnitt ist schwach chitinisiert und mit winzigen braunen Stacheln besetzt. Signum klein, mit breiter Basis.

Der Raupensack ist 8 mm lang, röhrenförmig, in der Mitte etwas aufgetrieben. Die Mundöffnung steht zur Längsachse des Sackes in einem Winkel von 30°. Seine Färbung ist weiß mit unregelmäßigen, ziemlich breiten Reihen schwarzer Körner (bei *C. fulvosquamella* H. S. sind diese Reihen schmaler und regelmäßiger).

Die Holo- und Allotype befinden sich in der Sammlung des Herrn Dr. J. Klimesch in Linz und wurden am Brenner im Juni erbeutet.

Ich benenne diese Art zu Ehren ihres Entdeckers, des für die Lepidopterologie so verdienstreichen Sammlers Herrn Karl Burmann in Innsbruck.

Herr Dr. J. Klimesch erwähnte diese Art in seinem Aufsatz „Über die morphologischen und biologischen Unterschiede der Coleophora-Arten *lineariella* Z. und *fulvosquamella* H. S.“, d. Zeitschrift, 34. Jahrg., 1949, p. 55—66 und betonte ganz richtig ihre Verwandtschaft mit *C. absinthii* Hein.-Wek. Zu dieser ziemlich artenreichen *absinthii*-Sektion gehören gleichfalls *C. macrobiella* Const., *C. camphorosmella* Const., *C. chrysanthemii* Hofm., *C. deraso-*

*fasciella* Klim. (Toll i. l.), *C. meridionella* Rbl., *C. occatella* Stgr., *C. maeniabella* Stt. und die nachstehend beschriebene *C. eudoriella* spec. nova, obwohl ihre systematische Stellung in dieser Sektion noch nicht ganz sicher ist.

*C. eudoriella* spec. nova.

Kopf und Thorax gelblichgrau, Scapulae innen weiß gerandet. Antennen weiß. Palpen gelbgrau, unten weiß, Mittelglied eineinhalbmal so lang wie der Augendurchmesser, sein Endbusch fast bis zur halben Endgliedlänge reichend, Endglied zwei Drittel so lang wie das Mittelglied. Vorderflügel gelbgrau, Costa bis zu den Fransen weiß, an der Basis mit einigen schwarzbraunen Schuppen bestreut, nur die erste Schräglinie ist schwach angedeutet, die übrigen sind verloschen. Mittellinie undeutlich, Faltenlinie breit, vor dem Saum erlöschend. Beide Linien mit dunkelbraunen Schuppen bestreut. Vorderrand- und Saumfransen gelblichgrau, etwas weiß gemischt, die ersteren mit dunkler Basis. Spannweite 15 mm.

Weiblicher Genitalapparat (Taf. 19, Fig. 12). Introitus Vaginae sackförmig, vor dem Ductus Bursae etwas vorgebaucht. Der erste Abschnitt desselben fast doppelt so lang wie der Introitus Vaginae. Der danach folgende Abschnitt ist glashell, der dritte Abschnitt ist schwach chitinisiert und an seinem proximalen vierten Teil mit winzigen Stacheln ausgekleidet. Signum zierlich gebaut, Mittelfortsatz schmal, mäßig lang, Basalfortsätze verhältnismäßig kurz.

Die Type wurde von Herrn R. Lunak, Wien, in Deutsch-Altenburg, Niederösterreich im Juli erbeutet. Sie befindet sich in seiner Sammlung. Das Männchen ist unbekannt.

*C. opacella* spec. nova.

Kopf und Thorax gelblichgrau, Augen weiß gerandet, Antennen weiß, bis zur halben Länge gelbbraun geringelt. Palpen außen gelbgrau, innen weiß, Mittelglied eineindrittelmal so lang wie der Augendurchmesser, Endglied zweidrittelmal so lang wie das Mittelglied. Vorderflügel hell gelblichgrau, Linien breit, weiß mit dunkelbraunen Schuppen bestreut. Spannweite 13 mm.

Männlicher Genitalapparat (Taf. 19, Fig. 13). Die ventrocaudale Ecke des Sacculus mit einem Zahn, die dorsocaudale Ecke mit einem langen, sichelförmig gebogenen, am Ende erweiterten und abgestumpften Fortsatz versehen. Valve breit, den Sacculusfortsatz wenig überragend. Valvula gut abgesetzt. Die längere Aedoeagusleiste besitzt einen kleinen Zahn am caudalen Ende. Cornuti (zwei) klein.

Bisamberg bei Wien im Mai. Die Type, die sich in meiner Sammlung befindet, wurde von Herrn Fr. Preissecker † erbeutet. Das Weibchen ist unbekannt.

Die neue Art steht *C. otitae* Zell. und *C. galatellae* M. Hering genitaliter nahe. Die erstere ist aber bedeutend größer. Sie besitzt außerdem weiße Antennen und die Grundfarbe der Vorderflügel ist dunkler, bräunlichgelb. Der Zahn an der Aedoeaguspitze ist bedeutend größer.

*C. galatellae* Hering zeigt reinere gelbliche oder bräunliche Grundfärbung der Vorderflügel. Der männliche Genitalapparat ist viel gedrungener gebaut, der Sacculus breiter, der dorsocaudale Fortsatz etwas länger, Aedoeagus relativ länger. Die Valven sind gleichfalls etwas länger.

Die obengenannten Arten sowie die neue Art gehören zu der ziemlich artenreichen *riffelensis*-Sektion, in der sich *C. separatella* Ben., *C. succursella* H. S., *C. granulata* Zell., *C. tolli* Klim., *C. gnaphalii* Zell., *C. fischeri* Toll, *C. dianthivora* Wlsg., *C. klemensiewiczzi* Toll, *C. millefolii* Zell., *C. peribenanderi* Toll und weitere sieben Arten befinden. Alle diese Arten sind durch den charakteristisch gebauten dorsocaudalen Fortsatz des Sacculus ausgezeichnet.

*C. baltica* spec. nova.

Kopf und Thorax hellgrau, Antennen weißlich, Flagellum bis zur Spitze mit gelbbraunen, hinten offenen Ringen an den Gliedern. Palpen weißlich, außen hellgrau gemischt. Mittelglied doppelt so lang wie der Augendurchmesser, sein Endbusch fast bis zur halben Endgliedlänge reichend, Endglied halb so lang wie das Mittelglied. Vorderflügel hellgrau, Adern weiß, spärlich mit braungrauen Schuppen bestreut. Vorderrandfransen weiß, um die Flügelspitze und am Außenrand grau. Spannweite 14 mm.

Weiblicher Genitalapparat (Taf. 19, Fig. 14). Subgenitalplatte viel breiter als hoch, Introitus Vaginae becherförmig, relativ kurz, Ductus Bursae breit, am Anfang mit einem Gürtel kleiner, schwärzlicher Dornen, weiterhin glashell. Gonapophyses anteriores lang. Signum ziemlich klein.

Letland (Amata) im August. Die Type befindet sich in meiner Sammlung. Das Männchen ist unbekannt.

Die systematische Stellung dieser Art ist noch nicht ganz sicher. Ich habe sie vorläufig in der *argentula*-Sektion untergebracht. Erst nach der Entdeckung des entsprechenden Männchens kann die systematische Stellung dieser Art festgestellt werden.

Nach dem Bau des Genitalapparates könnte die Art mit *C. kyffhusana* Petry verglichen werden. Diese letztere besitzt im ersten Abschnitt des Ductus Bursae einen Chitinring. Äußerlich sind beide Tiere einander wenig ähnlich. *C. kyffhusana* Petry ist kleiner und dunkler gefärbt.

*C. pseudociconiella* spec. nova.

Kopf und Thorax weiß, grau gemischt, Antennen weiß, kaum sichtbar hellgelb geringelt. Palpen außen gelbgrau, innen weiß, Mittelglied fast doppelt so lang wie der Augendurchmesser, sein Endbusch lang. Endglied ein Viertel so lang wie das Mittelglied. Vorderflügel ockergrau, Linien weiß, nicht sehr scharf abstechend. Eine große Art: Spannweite 16 mm.

Männlicher Genitalapparat (Taf. 19, Fig. 15). Die ventrocaudale Ecke des Sacculus ist in einen langen, spitzen Fortsatz ausgezogen. Der Caudalrand ist fein gezähnt. Die dorsocaudale Ecke nur schwach vorgezogen mit kleinen Zähnen besetzt. Valve

kurz, breit, Valvula gut abgesetzt, Vinculum am Ende abgestützt. Beide Aedoeagusleisten sind unbewehrt, die kürzere ist schmaler und spitzer. Cornuti zahlreich.

Die Type wurde bei Wien im August erbeutet. Sie befindet sich in meiner Sammlung.

Ich erhielt das beschriebene Stück unter dem Namen *C. ciconiella* H. S. Ich habe die Typen von *C. ciconiella* H. S. untersucht und sie haben sich als *C. silenella* H. S. erwiesen. Der Name *C. ciconiella* H. S. ist also ein Synonym zu *C. silenella* H. S. Benander beschrieb in seiner Arbeit „Die Coleophoriden Schwedens“, Opusc. Ent., Bd. III, Bd. IV, 1938/39 eine Art, die er als *C. ciconiella* H. S. bezeichnete. Diese Art soll auch den ihr von Benander gegebenen Namen behalten und *C. ciconiella* Ben. heißen. Da aber die hier beschriebene Art mit dieser letzteren nichts zu tun hat, benenne ich sie *C. pseudociconiella* sp. n.

Genitaliter kommt die neue Art *C. silenella* H. S. nahe, unterscheidet sich aber von dieser durch die reiner gelbliche Grundfärbung der Vorderflügel, das Fehlen des dorsocaudalen Fortsatzes am Sacculus und den unbewehrten Aedoeagus.

#### *C. distinctella* spec. nova.

Kopf und Thorax gelblichgrau, Augen weiß gerandet, Scapulae weiß, Antennen weiß, scharf braun geringelt. Palpen gelbgrau, oben weiß, Mittelglied eineindrittelmal so lang wie der Augendurchmesser, sein Endbusch kurz, Endglied halb so lang wie das Mittelglied. Vorderflügel gelblichgrau, Linien ziemlich scharf, weiß mit schwarzbraunen Schuppen bestreut. Spannweite 16 mm.

Weiblicher Genitalapparat (Taf. 19, Fig. 16). Subgenitalplatte trapezoid, hinten tief eingeschnitten, Introitus Vaginae kelchförmig. Der bedornete Abschnitt des Ductus Bursae viermal so lang wie der Introitus Vaginae. Signum ziemlich groß.

Die Type wurde in Tirol erbeutet. Die Type befindet sich im Naturhistorischen Museum in Wien. Das Männchen ist unbekannt.

Da die männlichen Individuen vorläufig ausbleiben und ihre Genitalarmatur unbekannt bleibt, ist über die systematische Stellung dieses Tieres nur so viel zu sagen, daß es in die artenreichste Gruppe der Coleophoren mit weißgeäderten Vorderflügeln gehört.

### Tafelerklärung.

#### Tafel 18.

- Fig. 1. Männlicher Genitalapparat von *C. moestella* sp. n., Präparat 995.  
 Fig. 2. Männlicher Genitalapparat von *C. dichroella* sp. n., Präparat 1018.  
 Fig. 3. Männlicher Genitalapparat von *C. klimeschiella* sp. n., Präparat 45 (Coll. Klimesch).  
 Fig. 4. Weiblicher Genitalapparat von *C. klimeschiella* sp. n., Präparat 44 (Coll. Klimesch).  
 Fig. 5. Männlicher Genitalapparat von *C. fuscata* sp. n., Präparat 122 (Coll. Osthelder).  
 Fig. 6. Männlicher Genitalapparat von *C. dannehl* sp. n., Präparat 1185.  
 Fig. 7. Männlicher Genitalapparat von *C. dentiferella* sp. n., Präparat 1141.  
 Fig. 8. Männlicher Genitalapparat von *C. palumbipennella* sp. n., Präparat 1140.

## Tafel 19.

- Fig. 9. Männlicher Genitalapparat von *C. altivagella* sp. n., Präparat 91 (Coll. Klimesch).  
 Fig. 10. Männlicher Genitalapparat von *C. burmanni* sp. n., Präparat 68 (Coll. Klimesch).  
 Fig. 11. Weiblicher Genitalapparat von *C. burmanni* sp. n., Präparat 69 (Coll. Klimesch).  
 Fig. 12. Weiblicher Genitalapparat von *C. eudoriella* sp. n., Präparat 6 (Coll. Lunak).  
 Fig. 13. Männlicher Genitalapparat von *C. opacella* sp. n., Präparat 1089 (Coll. Lunak).  
 Fig. 14. Weiblicher Genitalapparat von *C. baltica* sp. n., Präparat 1080 (Coll. Lunak).  
 Fig. 15. Männlicher Genitalapparat von *C. pseudociconiella* sp. n., Präparat 1122 (Coll. Lunak).  
 Fig. 16. Weiblicher Genitalapparat von *C. distinctella* sp. n., Präparat 119 (Naturhistorisches Museum Wien).

Anschrift des Verfassers: Katowice, Szafranka 1 (Polen).

## Anomogyna rhaetica Stgr. ssp. norica, nova subspecies.

Von Rudolf Löberbauer, Steyrermühl.

(Mit 1 Tafel).

*Anomogyna rhaetica* Stgr. wurde zuerst in den Zentralalpen der Schweiz, besonders im Engadin, seltener auch im Wallis und später dann auch in Tirol im Ötztal und Pitztal sowie im Ortlergebiet gefunden und lange Zeit als eine Form der *Anomogyna sincera* HS. betrachtet; aber schon Aurivillius hat sie als gute Art erkannt. Die Urbeschreibung der *A. sincera* HS. (Europ. Schmetterlinge 2, p. 412) lautet: „*alis anterioribus cinereis, posterioribus albidis*“ — Vorderflügel aschgrau, hintere weißlich; die der *A. rhaetica* Stgr. (Cat. Pal. Lept. 2, p. 82): „*alis omnibus fusco-griseis*“ — alle Flügel braungrau. Es wird also schon in den Urbeschreibungen beider Arten auf einige der Hauptunterschiede deutlich hingewiesen. *A. rhaetica* Stgr. unterscheidet sich außerdem auch durch die andere Zeichnung von *sincera* HS., vor allem durch die größeren und anders geformten Makeln. Trotz dieser deutlichen Unterschiede kam es, wohl infolge der großen Seltenheit dieser Arten — *sincera* ist ja eine der allerseltensten europäischen Noctuiden — immer wieder zu Verwechslungen und Unklarheiten, wozu auch nicht wenig die irrigen Angaben im Seitzwerk beigetragen haben mögen. Warren beschreibt im Seitz III, p. 59 unter *sincera* HS. tatsächlich eine *rhaetica* Stgr. und die Abbildung auf Tafel 13k gibt ebenfalls eine *rhaetica* Stgr. wieder. Im Seitz Suppl. III, p. 85 vermerken auch Corti und Draudt zur Abbildung auf Tafel 13k: „Die typische *sincera* ist viel mehr hellgrau und noch größer und breitflügeliger. Das Bild stellt viel eher die Form *rhaetica* dar.“ Auf meine Bemühungen, echte *sincera* zu

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Toll Sergius [Sergiusz] Graf

Artikel/Article: [Studien über die Genitalien einiger Coleophoriden. XI. 156-165](#)